

KVR-Klubtour zum Borschen



Hierüber-Tour 2013; 30.08.2013

Entsprechend der Charakteristik dieser Tour - Klettern in einem nicht so oft besuchten Klettergebiet im Umfeld von Dresden - war dieses Jahr der Borschen das Ziel unserer bzw. meines Wunsches. Als junger Stift war ich mit den Eltern mal hier klettern und hatte noch ein paar wenige, aber gute Erinnerungen - also fahren wir mal hin...

Eine erste Erkundungstour führte Robert und mich Ende Mai zum Berg. Park-, Anstiegs- und Übernachtungsmöglichkeiten wurden gecheckt und auch zwei schöne Wege an den bis zu 100 m hohen Wänden des Berges geklettert. Die Routen im Phonolitgestein sind zum Großteil alle saniert, an den Schlüsselstellen mit guten Haken versehen, meist auch mit Abseilhaken und Wandbuch. Also alles gerüstet für den Rohni-Besuch.

Wir treffen uns am Samstag, 10.00 Uhr am Parkplatz an der Borschen-Hütte. Ein Teil der Spitzen ist gestern zur Dolomitentour aufgebrochen, andere müssen arbeiten oder sind anders verhindert. Von daher sind es nur eine Handvoll, die sich zur obligatorischen Schnapsrunde vor der Hütte versammeln:

Bü, Wollé, Tim, Micha, Rene und ich mit Jana und Kira



Rucksack gesattelt und dann geht's in ca. 20minütigem Fußmarsch bergan zu den Wänden. Das Ziel ist die Südseite, nach erster Orientierung und Quergang unterhalb der Wände beziehen wir einen Basisplatz unterhalb des Sektors 'Stredni jizni pilir'.

Es kostet etwas Mühe, bei der Gleichartigkeit der Pfeiler, Verschneidungen und Risse, sich zu orientieren. Leider sind auch nur äußerst selten Namen an die Routen geschrieben. Nach intensivem Führerstudium gelingt es aber und wenig später sind die Seilschaften eingestrickt und es kann losgehen:

Tim führt Wolle und Bü über den Weg Vy-lomena (4) zur Umlenkung, Micha und Rene klettern über den 'Baldachyn' (5+) nach oben und wir beklettern 'Tarice' 5-, eine schöne Route mit Wand und Reißklettere. Ein ordentlicher Umlenkplatz lässt den Aufbau eines Top-Rope zu und so können auch die Routen der anderen sowie benachbarte Routen von oben und von unten geklettert werden, alle durchweg schön, ordentlich abgesichert und wirklich gut zu klettern:

- Lisejnikova: 6-
- Matrasova: 6-





Dann wird's Zeit für ne 15, das viele Klettern hat doch zu einem ganz erheblichen ‚Dürscht!‘ geführt, dem dringend abgeholfen werden muss...

Jana und Kira machen dann Mittags-schlaf, die Männer greifen noch mal an:



- Nova: 6-
- Pilirova: 5
- und noch zwei Partien über die Matrasova (6-)

Dann wird es Zeit, den Tag abzurunden. Wir packen unsre sieben Sachen und kehren zu den Autos zurück. In der Hütte gibt's das eine und später noch ein weiteres leckeres Pivo, Eis, Palatschinken und überbackenen Käse, bevor wir uns wieder Richtung Heimat aufmachen....



Fazit: Schöner Tag, schönes Klettern, wir werden sicher in nicht allzu langer Zeit mal wieder kommen...

Volker